

Wagram an der Traisen (Mautern), Dorf

Archivalien: Gemeindearchiv, ungeordnet, bis ins XVII. Jh. zurückreichend.

Literatur: Diözesankurrende III 194.

Erste Erwähnung 1158 (Chagrani) (Fontes XXXI Nr. 105 S. 103); 1248 wird eine Schenkung Kaiser Friedrichs II. in W. erwähnt. Bis 1806 freisingisch, zu Hollenburg gehörig, teilte es seit 1835 wieder dessen Geschicke. 1683 litt der Ort durch die Türken. Eine hölzerne Kapelle wurde hier 1698 erbaut, aber 1857 durch die jetzt stehende steinerne ersetzt.

- Bildstöcke. Bildstöcke: 1. Weg nach Hollenburg; sogenanntes Judenkreuz. Grün gefärbelter Backsteinpfeiler mit je drei Nischen an den beiden Breitseiten und je einer an den Schmalseiten; Ziegelsatteldach, eisernes Doppelkreuz; um 1800. In exponierter Stellung an einer hohen felsigen Böschung an der Straße.
2. Im Orte; Johann von Nepomuk, polychromierte Stuckstatue auf ornamentiertem Volutenpostament. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Walkersdorf s. Etsdorf

Weinzierl s. Krems

Weinzierl am Walde (Krems), Dorf

Literatur: SCHWEICKHARDT V. O. M. B. II 163 f.; FAHRNGRUBER 220.

Von alters her Zugehör der Herrschaft Dürnstein (WINTER, N.-Ö. Weistümer II 992 A). 1620 von den Reitern Bouquoys völlig niedergebrannt (Diözesankurrende IV 288).

- Pfarrkirche. Pfarrkirche zum hl. Josef Nährvater.
- Beschreibung. Die Pfarre wurde 1787 neu errichtet und von Wilhering übernommen, Kirche 1788 gebaut, 1852, 1888, 1906 renoviert.
Langhaus; Chor; Turm; Anbauten.
- Äußeres. Gelb gefärbelter Backsteinbau mit profiliertem Kranzgesimse und Lisenengliederung.
- Langhaus. Langhaus: W. Turm vorgebaut. — N. und S. zwei rundbogige Fenster. Schindelsatteldach.
- Turm. Turm: 1866 der Westfront vorgebaut.
- Anbau. Anbau: An der Nordseite des Chores; Sakristei.
- Inneres Langhaus. Langhaus: Flach gedeckt mit Westempore und einer Vorhalle mit drei modernen Türen.
- Chor. Chor: Halbrund abschließend.
- Einrichtung. Hochaltar. Hochaltar: Einfacher marmorierter Holzbau mit vergoldeten Zieraten und Puttenköpfen, Ende des XVIII. Jhs.
- Gemälde. Gemälde: Krönung der hl. Jungfrau, Öl, Leinwand, dürfte von Mayer sein, Ende des XVIII. Jhs.
- Glocke. Glocke: Durchmesser 53 cm. † matheus † iohannes † lucas † marcus †. Diese Glocke (XV. Jh.) war schon in der früheren Dorfkapelle vorhanden, bevor die gegenwärtige Pfarrkirche 1788 erbaut worden (FAHRNGRUBER).

Weißenkirchen (Krems), Stadt

Archivalien: Pfarrarchiv bis ins XVIII. Jh., Matriken bis 1675 zurückreichend; Ergänzungen dazu im Stiftsarchiv St. Florian. —

Gemeindearchiv: Ziemlich reiche, völlig ungeordnete Bestände. Urkunden bis zum Anfang des XVI. Jhs. zurückgehend.

Protokolle des Banntaidings in Weinzierl XVI. Jh., Gerichts- und Steuerbücher vom Anfang des XVI. Jhs. an.

Literatur: (Prähistorischer Bronzefund vom Berg Seiberer) M. A. G. XXX [157] SCHWEICKHARDT V. O. M. B. II 165; WEISKERN II 281;

TSCHISCHKA 107; Hippolytus II 217 ff. — (Kirche) W. A. V. V. 108; M. W. A. V. 1890, 41. — (Teisenhoferhof) M. Z. K. N. F.

XVI 206. — (Bild im Pfarrhof) M. Z. K. III. F. IV (1905).

Alte Ansichten:

1. Lithographie von Kunike nach Jakob Alt aus Donauansichten 1826.

2. Kolorierte Lithographie von Sandmann nach J. Alt, um 1850.